

Didaktische Hinweise und Übersicht über ein erweitertes Angebot von Vergleichstexten zum Spiegelstrich „Erfahrungen mit Flucht und Neuanfang in der modernen Literatur“

Im Folgenden finden Sie eine Zusammenstellung von Texten, **die ausdrücklich als ein Zusatzangebot zu verstehen sind** und deren Lektüre keinesfalls erwartet wird. Diese Texte eignen sich zum Beispiel

- um im Laufe der Lektüre bei Bedarf bestimmte Fragestellungen zu vertiefen
- zur Vergabe als Kurzreferat, Hausaufgabe, Möglichkeit der Differenzierung usw.
- um bei der Erstellung eigener Klausuren auf Auszüge daraus zurückzugreifen

In der Übersicht ist über die Zuordnung zu den genannten Gruppen hinaus in *kursiver Schrift* verzeichnet, welcher Text schwerpunktmäßig welche inhaltlichen Aspekte thematisiert.

Der **AB zur Analyse der Beispieltexte** (vgl. Datei selbigen Namens in den Materialien unter „Translatio“) lässt sich grundsätzlich auf alle Texte anwenden.

Liste der in die Textsammlung aufgenommenen Vergleichstexte:

Gruppe I Flucht, Emigration und Neuanfang aufgrund des NS-Terrors

1. **Arnold Zweig an Sigmund Freud** (Prosa (Briefliteratur), 539 W.)
Fremdfühlen, Verlust der Sprache, Kampf gegen die Resignation
2. **Berthold Viertel: Lebensgang / Exil / Wer traurig sein will / Auf den letzten Weg**
(Lyrik und Prosa, 407 W.)
Entwurzelung, Haltlosigkeit, ewiges Verlorensein
3. **Anna Seghers: Transit** (Prosa, 978 W.)
Umgang mit der Unentrinnbarkeit, Grausamkeit und Sinnlosigkeit von Flucht und Tod, Belanglosigkeit des eigenen Schicksals vor dem Hintergrund einer Massentragödie, Orientierungslosigkeit, Perspektivlosigkeit
4. **Berthold Brecht: Über die Bezeichnung Emigranten / Im zweiten Jahre meiner Flucht**
(Lyrik, 226 W.)
Ringen mit einer neuen Identität, Abkehr von der entstellten Heimat, Haltlosigkeit
5. **Jenny Aloni: Schädelgeschichte** (Prosa: ganze Erzählung, 1461 W.)
Alltagsbewältigung durch vordergründige Verdrängung von Tod und Krieg aus dem täglichen Bewusstsein, Suche nach Sinn und Konstruktion einer eigenen, wenn auch nur vorgestellten, begreifbaren Realität mit einer Zukunftsperspektive
6. **Lessie Sachs: Und draußen weht ein fremder Wind** (Lyrik, 158 W.)
Fremdfühlen und Vereinzelung am Zufluchtsort, Orientierungslosigkeit, keine Vorstellung von Zukunft
7. **Leonhard Frank: Links wo das Herz ist** (Prosa, 494 W.)
Sehnsucht und Fremdfühlen in der neuen Umgebung, endgültiger Verlust eines Teil von sich selbst durch die gnadenlose krieglerische Zerstörung der alten Heimat
8. **Mascha Kaleko: Einmal möchte ich dort noch gehen... / Emigrantenmonolog** (Lyrik, 248 W.)
Heimweh, Trauer um den Verlust der eigenen Wurzeln, der Heimat, der Menschen, Bewusstsein der Unwiederbringlichkeit

Gruppe II Flucht, Vertreibung und Neuanfang infolge des 2. Weltkriegs

1. **Günther Grass: Fremdenfeindlich** (Lyrik, 97 W.)
Vorbehalte und Herausforderungen in Integrationsprozessen
2. **Monika Taubitz: Treibgut** (Prosa, 692 W.)
Erinnerung an den Ort der Vertreibung und das Elend der Flucht, Ängste, Ablehnung, Fremdfühlen früher und heute
3. **Anthony Doerr: Alles Licht, das wir nicht sehen** (Prosa, 941 W.)
Aufbruch in die Flucht aus der Perspektive eines blinden Mädchens, Angst, fehlende Orientierung

Gruppe III Flucht, Verfolgung und Neuanfang im 21. Jahrhundert

1. **Hamid Skif: Flüchtling** (Lyrik, 116 W.)
Schattendasein des Flüchtlings, Versuche anzukommen, Umgang mit der Erinnerung
2. **Saša Stanišić – Herkunft** (Prosa, 388 W.)
Bedeutung von Herkunft und Heimat, Auseinandersetzung mit den eigenen Wurzeln
3. **Kheder Alagha: Exil – ein Leben auf Zeit** (Prosa, 1418 W., Kurzfassung: 602 W.)
Schmerz über den Verlust und die Zerstörung von Heimat und Familie, Verlust von Sprache
4. **Gabriel Laub: Fremde** (Lyrik, 88 W.)
nicht gelungene Integration
5. **Abbas Khider: Die Ohrfeige** (Prosa, 1054 W.)
Entwürdigung der Flüchtlinge, insbesondere Verlust der Identität im bürokratischen System
6. **Dragica Rajčić: hunderste gedicht ohne trenen** (Lyrik, 93 W.)
immerwährendes Fremdbleiben
7. **Jenny Erpenbeck: Gehen, ging, gegangen** (Prosa, 951 W.)
Alltag in Flüchtlingsunterkünften, Resignation, Verlust der Würde, der Individualität

Sondergruppe IV Das Thema Flucht und Neuanfang in anderen Text- und Darstellungsformen

1. **Reinhard Kleist: Der Traum von Olympia. Die Geschichte von Samia Yusuf Omar.** (Graphic Novel, Ausschnitt, 9 Seiten, 50 Panels)
Todesgefahr und Ausgeliefertsein auf der Flucht, Hoffnung und Zukunftsträume
2. **Ville Tiatäväinen: Unsichtbare Hände.** (Graphic Novel, 10 Seiten, 52 Panels)
Resignation nach der Flucht im Ankunftsland, Schuldgefühle, Verlust der Identität und der Selbstachtung, Wahnvorstellungen, Selbstzerstörung
3. **Oliver Kugler: Djwans Sound-System-Verleih** (Reportage im Stil einer Graphic Novel, 8 gezeichnete Seiten mit Text)
Alltag im Flüchtlingslager, Rückblick auf Gründe für die Flucht, Verlust, Blick in die Zukunft
4. **Enes & Jamshed: MY Life** (Song, Text (603 Wörter) mit Audio)
Vergleich eines Geflüchteten mit dem Leben eines Jugendlichen in Deutschland, Verlust von Heimat und Familie, Strapazen und Gefahren auf der Flucht, Neuanfang als Schüler in Deutschland
5. **Gaël Faye: Petit Pays** (Song in französischer Sprache und Kinyarwanda mit Video, 4.23 Min., Text im Original und in der Übersetzung beigelegt, 610 Wörter)
Liebe, Stolz, Sehnsucht, Trauer, Verwurzelung und Treue gegenüber der alten und einzigen Heimat
6. **Doris Weber: Der Fremde in uns. Warum verrät der Mensch zuerst sich selbst und dann alle anderen?** Der Psychoanalytiker Arno Gruen auf der Suche nach dem Bösen.
Aufsatz zum Thema Gewalt gegenüber Fremden, psychologische Skizze